

# Presseinformation

Nr. 03-14, 24. April 2014

## Alstom unterstützt zdi-Zentrum

*Der Ausbau des Netzwerkes schreitet weiter voran*

**Ein weiterer renommierter Maschinenbauer in Mönchengladbach hat den zdi-Partner-Vertrag jetzt unterzeichnet: Ab sofort unterstützt auch Alstom Grid das zdi-Zentrum Mönchengladbach. Durch den Ausbau des Netzwerkes will das zdi-Zentrum verstärkt für eine Ausbildung und Karriere in der hiesigen Metall- und Elektroindustrie werben und neue attraktive Angebote zur Berufsorientierung schaffen.**

Beim Transformatoren-Hersteller Alstom werden derzeit 16 angehende Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik ausgebildet. „Der allgemeine Trend macht sich auch bei uns bemerkbar. Die Anzahl der Bewerbungen geht zurück“, erklärt Alstom-Standortleiter Dr. Jochen Schwarz das Engagement des Unternehmens. Man müsse noch mehr Angebote zur Berufsorientierung schaffen, damit sich Jugendliche ein umfassendes Bild über Karrieremöglichkeiten in der Metall- und Elektroindustrie machen können. „Und diesbezüglich leistet das zdi-Zentrum Basisarbeit! Das unterstützen wir gerne, denn so können wir den Nachwuchs auf uns aufmerksam machen“, so Schwarz weiter.

Seit seiner Gründung im Jahr 2009 will das zdi-Zentrum Mönchengladbach Schülerinnen und Schüler für sogenannte MINT-Berufe und -Studiengänge begeistern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Maßnahmen wie zuletzt die Schülerfahrt zur Hannover Messe oder die im letzten Jahr angebotenen zdi-Kurse zum Bau von Segways kommen bei den Jugendlichen gut an. Neben Alstom Grid sind seit Anfang dieses Jahres auch andere bedeutende Maschinenbauer wie Scheidt & Bachmann, Trützschler oder die Wegberger Fritz Driescher KG zu den Mönchengladbacher zdi-Partnern wie SMS Meer, dem Ausbildungsverbund Mönchengladbach und der NEW AG hinzu gekommen. „Je mehr Betriebe mitmachen, desto größer ist unser Handlungsspielraum. Wir freuen uns sehr über die Zusage von Alstom Grid“, betont Susanne Feldges, Vorstand der MGconnect-Stiftung und Leiterin des MGconnect-Teams der WFMG. Alstom beschäftigt in Mönchengladbach rund 400 Mitarbeiter.

*Unternehmen, die ebenfalls an einer zdi-Partnerschaft interessiert sind, können sich im MGconnect-Team der WFMG an Projektmanager Daniel Dieker unter Telefon 02161/8 23 79 73 (Mail: [dieker@wfmg.de](mailto:dieker@wfmg.de)) wenden. Gefördert wird die Offensive des zdi-Zentrums durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung.*

**Foto: Alstom-Standortleiter Dr. Jochen Schwarz und MGconnect-Vorstand Susanne Feldges.**

## Hintergrund

„Zukunft durch Innovation.NRW“ (kurz: zdi) ist eine Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen. Mit über 2.600 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Schule, Politik und gesellschaftlichen Gruppen ist sie die größte ihrer Art in Europa. Im ganzen Land verteilt gibt es inzwischen 42 zdi-Zentren und 24 zdi-Schülerlabore. zdi wird auf Landesebene gleich von mehreren Ministerien (Wissenschaft, Schule und Wirtschaft) unterstützt; die Federführung liegt beim Wissenschaftsministerium. Die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit fördert die Berufs- und Studienorientierungskurse der zdi-Zentren.

Das Mönchengladbacher zdi-Zentrum wird koordiniert vom MGconnect-Team der WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach. Der Ausbau des Mönchengladbacher zdi-Partner-Netzwerkes erfolgt in Kooperation mit der Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie zu Mönchengladbach e.V. Das Vorhaben ist Teil des operationellen Programms für NRW im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007-2013 und wird unterstützt vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

### **Ansprechpartner für die Presse:**

Susanne Feldges / Daniel Dieker  
zdi-Zentrum Mönchengladbach, c/o WFMG / MGconnect

Tel.: 02161 / 823 79-76

Mail: [feldges@wfmq.de](mailto:feldges@wfmq.de) oder [dieker@wfmq.de](mailto:dieker@wfmq.de)